

Bericht im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus am 01.06.2017

Projektstatusbericht Breitbandausbau Landkreis Wesermarsch

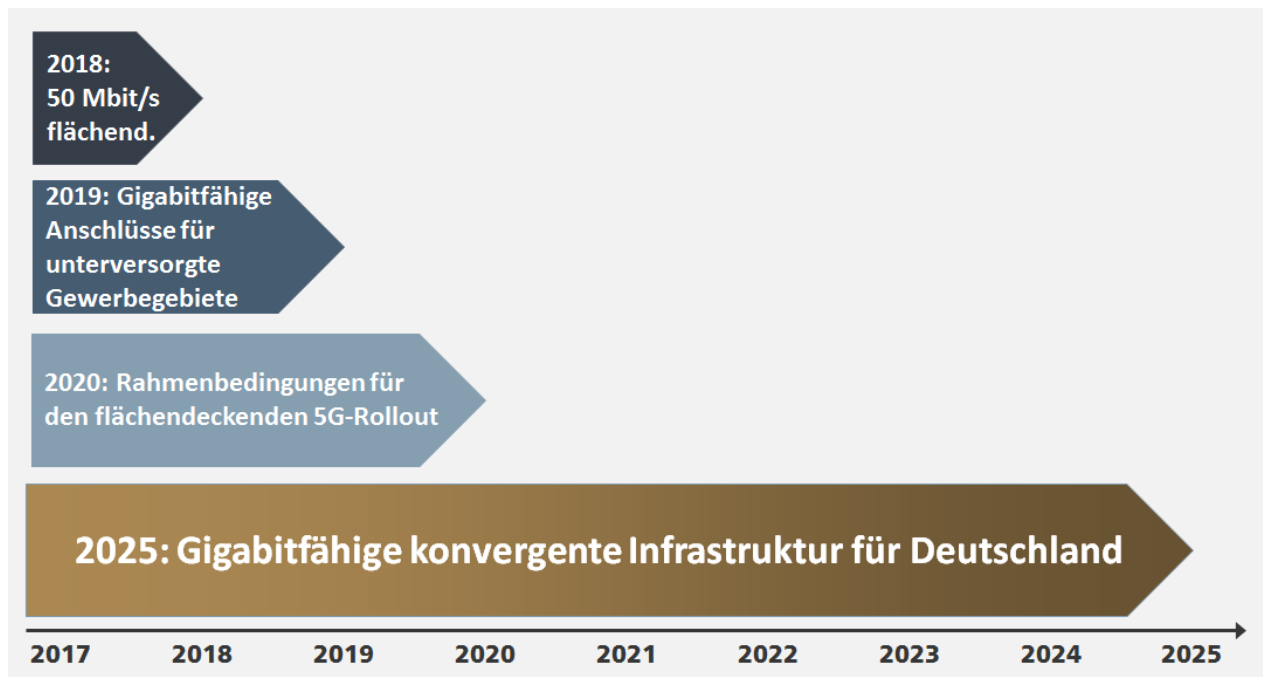
Dem Landkreis Wesermarsch wurde am 21.03.2017 eine Zuwendung für Infrastrukturprojekte zum Breitbandausbau in vorläufiger Höhe von 2.602.529 Euro vom Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur bewilligt. Weiter wurde vom Land – Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems – eine Bewilligung mit Mail vom 25.11.2016 in Höhe von 2.000.000 Euro angekündigt. Die Bewilligung erfolgt nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens. Es handelt sich bei diesen 2,0 Mio. Euro um Mittel aus dem ELER-Fonds (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes).

Dem Landkreis wurde von atene KOM der „vorzeitige Maßnahmebeginn“ bewilligt. Daraufhin wurde die Auswahl des Vergabeverfahrens vorgenommen. Der Teilnahmewettbewerb wurde am 13.01.2017 abgeschlossen. Die Angebote für die europaweite öffentliche Ausschreibung der Wirtschaftlichkeitslücke konnten **bis 05.05.2017** eingereicht werden. Im folgenden Verhandlungsverfahren wurden die ersten (indikativen) Angebote besprochen und für das finale Angebot eine Frist bis zum **31.05.2017** gesetzt. Der Kreisausschuss wird über die Zuschlagserteilung und den Kooperationsvertrag in nichtöffentlicher Sitzung entscheiden. Der Kooperationsvertrag sieht vor, dass der flächendeckende Breitbandausbau **mit mind. 50 Mbit/s** in der Wesermarsch bis **Ende 2018** realisiert ist.

Wie geht es weiter?

Neben dem geförderten Breitbandausbau der „weißen Flecken“ stehen weitere Ausbauvorhaben bevor. In dem durchgeführten Markterkundungsverfahren haben die Telekommunikationsunternehmen ihre eigenwirtschaftlichen Ausbaubehabsichten in den Jahren 2016 bis 2019 mitgeteilt. Danach werden weitere Anschlüsse mit hohen Bandbreiten durch die TK-Unternehmen erschlossen. Auch die Erschließung der Kabelverzweiger (KVz) im HVT-Nahbereich durch eigenwirtschaftlichen Ausbau der Telekom lt. Vectoringverpflichtung steht in Aussicht.

Die Netzallianz hat am 07.03.2017 die „Zukunftsoffensive Gigabit Deutschland“ beschlossen. Bis zum Jahr 2025 sollen in Deutschland Netzgeschwindigkeiten im **Gigabit-Bereich** ermöglicht werden. Dieser Weg soll in vier Etappen erfolgen:



Mit der Zukunftsoffensive Gigabit Deutschland wird ein Technologiemix von Glasfaser und dem künftigen Mobilfunkstandard 5G verfolgt.

Das Breitband Kompetenz Zentrum Niedersachsen hat im April 2017 zu einer Bestandsaufnahme der bestehenden Mobilfunknetze und –anlagenstandorte aufgerufen und wird einen Onlineatlas aufsetzen, der die einzelnen Standorte in Niedersachsen anzeigt. Die Städte und Gemeinden in der Wesermarsch haben die Standorte mitgeteilt und diese wurden an das BZN gemeldet. Für ein gemeinschaftliches Vorgehen zum Thema „Mobilfunkversorgung“ wird im Juni 2017 ein benachbarter Landkreis zunächst seine Planungen vorstellen, damit vergleichbare Planungen von **allen** Landkreisen in Niedersachsen beauftragt werden können und ein **Gesamtkonzept** entwickelt werden kann. Um hohe Bandbreiten zu erreichen, ist die **Anbindung der Mobilfunkstandorte mit Glasfasertrassen** notwendig.

gez. Miodek
Projektbeauftragte Breitband